

c) **Heinrich der Vogler.**

Herr Heinrich sitzt am Vogelherd,
Recht froh und wohlgenut;
Aus tausend Perlen blinkt und blitzt
Der Morgenröte Glut.

In Wies' und Feld, in Wald und Au,
Horch, welch ein süßer Schall!
Der Lerche Sang, der Wachtel Schlag,
Die süße Nachtigall.

Herr Heinrich schaut so fröhlich drein:
»Wie schön ist heut' die Welt!
Was gilts, heut' gibts 'nen guten Fang!
Er lugt zum Himmelszelt.

Er lauscht, und streicht sich von der Stirn
Das blondgelockte Haar.
»Ei doch! was sprengt denn dort herauf
Für eine Reiterschar?«

Der Staub wallt auf, der Hufschlag dröhnt,
Es naht der Waffen Klang; —
»Daß Gott der Herr verderben mir
Den ganzen Vogelfang!«

»Ei nun! was gibts?« Es hält der Troß
Vorn Herzog plötzlich an,
Herr Heinrich tritt hervor und spricht:
»Wen sucht ihr, Herren? Sagt an!«

Da schwenken sie die Fähnlein bunt
Und jauchzen: »Unsern Herrn!
Hoch lebe Kaiser Heinrich!
Hoch des Sachsenlandes Stern!«

Sich neigend knien sie vor ihn hin
Und huldigen ihm still,
Und rufen, als er staunend fragt:
»'s ist deutschen Reiches Will'!«

Da blickt Herr Heinrich tief bewegt
Hinauf zum Himmelszelt:
»Du gabst mir einen guten Fang!
Herr Gott, wie dirs gefällt!«



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 1 (C moll Op. 68) von JOHANNES BRAHMS.

I. Un poco sostenuto — Allegro. II. Andante sostenuto. III. Un poco allegretto
e grazioso. IV. Adagio — Allegro non troppo ma con brio.

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6¹/₂ Uhr. — Ende 8¹/₂ Uhr.

12. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 8. Januar 1920.

Klavierkonzert Nr. 1 (G moll) von MENDELSSOHN BARTHOLDY. Orpheus, symphonische
Dichtung von LISZT. Burleske für Klavier und Orchester von STRAUSS. Symphonie
Nr. 6 (H moll, pathetische) von TSCHAIKOWSKY. Klavier: *Elly Ney van Hoogstraten.*

Da für Hauptproben, Konzerte und Kammermusiken Einzelkarten nur in ganz geringer An-
zahl zur Verfügung stehen, können nur die wenigsten Vorausbestellungen Berücksichtigung
finden. Postanweisungen und Briefe mit Vorausbestellungen können daher — ohne
Gewähr für Erledigung — künftig **nur noch von auswärts** angenommen werden.
Einwohnern **Leipzigs** ist jedoch Gelegenheit geboten, sich gegen Hinterlegung des
entsprechenden Betrages an der Kasse für etwa verfügbare Plätze vormerken zu lassen.
Für vorausbestellte Karten ist eine Gebühr von je 50 Pf. zu entrichten.

4. Kammermusik: Mittwoch, den 14. Januar, 6¹/₂ Uhr.

Streichquartett A dur (Köch. Verz. Nr. 464) von MOZART. Lieder von MOZART und BEET-
HOVEN. Streichquartett C dur Op. 59 Nr. 3 von BEETHOVEN. Gesang: *Maria Pos-Carloforti.*

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.